Project Human Aid

Hilfe, wo sie gebraucht wird

Beim „Project Human Aid“ handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein, dessen Geschichte berührend und dessen Aktionen hoch zu schätzen sind. Seit über 10 Jahren sammelt der Verein in Zusammenarbeit mit diversen Schulen finanzielle Mittel um den Lebensalltag in Burundi aufzuwerten.

Burundi ist einer der kleinsten Staaten Afrikas, jedoch mit über 10 Mio. Einwohnern vergleichsweise hoch besiedelt. Im Human Development Index, dem Wohlstandsindikator für Länder, liegt das Land auf Platz 185 von 187, was nicht zuletzt daran liegt, dass fast die Hälfte der Einwohner jünger als 15 Jahre ist.

Zur Zeit des großen Genozids in Ruanda und Burundi lernte Mitbegründer Thomas Fischer Denis Ndikumana im soziologischen Institut Freiburgs kennen. Dieser verlor während des Krieges auf tragische Weise zahlreiche Familienmitglieder. Nachdem dieser wieder in seine Heimat zurückgekehrt war, um ein Internat zu leiten, beschloss Fischer einen Verein zu gründen, um seinem Freund zu helfen. Die Fakten sprechen für sich: Mit über 130 Fördermitgliedern wurden seit der Gründung vor 10 Jahren zahlreiche Projekte realisiert, die den Lebens- und Bildungsstandard anhoben. Zunächst wurde es durch zahlreiche Benefizkonzerte ermöglicht, dem Internat in Burundi Bücher und Lernmaterial zukommen zu lassen. Weiter ging es mit der Versorgung durch Lebensmittel und dem Bau eines Gemeindehauses im Jahr 2005. Im Januar 2006 wurde der Bau des Oberstufen-Internats in Kigova abgeschlossen und damit die erste Möglichkeit geschaffen, in Burundi das Abitur zu erlangen und die jungen Schüler zudem zu ernähren. Ferner wurde die Wasserversorgung gewährleistet und der Bau einer Entbindungsstation realisiert. Weiter ging es mit einer Grundschule, einer Berufsschule für Frauen, Wasserspeicher, dem Bau sanitärer Anlagen und vielem mehr.

Wer ein bisschen Geld übrig hat, oder weiß wo er welches auftreiben kann, der könnte sich überlegen, es an das Project Human Aid zu spenden. Durch ein engmaschig organisiertes Kontrollnetz wird gewährleistet, dass das Geld auch sicher ankommt und zu den intendierten Zwecken genutzt wird. News kann man auf der offiziellen Homepage oder Facebook-Seite nachverfolgen.

www.project-human-aid.de
www.facebook.com/ProjectHumanAid

Phil H.